

## Niederschrift

über die 17. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 23.11.2011  
(9. Wahlperiode)

## Tagesordnung

Seite

<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1</b> <b>XXVIII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren Vorlage: FB1/155/2011</b> .....	5
<b>2</b> <b>VII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Meerbusch Vorlage: FB1/156/2011</b> .....	6
<b>3</b> <b>III. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/171/2011</b> .....	6
<b>4</b> <b>XXXIII. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/170/2011</b> .....	7
<b>5</b> <b>VIII. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 05.12.2003; Hier: Änderung der Gebührentarife Vorlage: SB11/152/2011</b> .....	8
<b>6</b> <b>Beratung des Haushaltsentwurfes 2012 sowie der Finanzplanung 2013 bis 2015</b> .....	9
<b>7</b> <b>Anträge</b> .....	22
<b>7.1</b> <b>Antrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 18.10.2011 bez. Abschaltung der Lichtsignalanlagen Vorlage: FB5/029/2011</b> .....	22
<b>7.2</b> <b>Antrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 24.10.2011 zur Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 21.09.2011 Vorlage: FB5/031/2011</b> .....	23
<b>7.3</b> <b>Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.10.2011 bez. Klimaschutz, Information Windenergieerlass NRW und Auftrag Standortprüfung Meerbusch, gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften</b> .....	23
<b>8</b> <b>Anfragen</b> .....	24
<b>9</b> <b>Bericht der Verwaltung</b> .....	24
<b>9.1</b> <b>Entfernung von Pappeln in Ilverich</b> .....	24

9.2	Entfernung von Bäumen in Büderich, Lank, Strümp und Osterath .....	25
9.3	Stellungnahme des Landrates über die Zuständigkeit für verkehrsrechtliche Anordnungen nach der Straßenverkehrsordnung .....	25
9.4	Poller an der Straße "Am Eisenbrand" .....	25
9.5	Verkehrssituation am Deutschen Eck/Düsseldorfer Straße, Poller und Ketten.....	26
9.6	Busse auf der Josef-Tovornik-Straße, Bushaltestelle Lank-Kirche.....	26
10	Termin der nächsten Sitzung: 02. Februar 2012.....	26
11	Verschiedenes .....	26
11.1	Rechtswidriges Befahren des Wirtschaftsweges "Grüner Weg" in Osterath .....	27

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Herr Wolf Meyer-Ricks

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Andreas Rennertz
Frau Marlies Homuth-Kenkliès	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Dr. Eberhard Hemmen
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied	
Herr Heinz Berend Jansen	Sachkundiger Bürger	
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied	
Herr M.A. Mike Kunze	Ratsmitglied	
Herr Daniel Meffert	Ratsmitglied	

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied	
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied	
Herr Christian Welsch	Sachkundiger Bürger	anwesend bis 20.30 Uhr

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Rainer Grund	Ratsmitglied	
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	
Herr Tobias van Hasselt	Sachkundiger Bürger	

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Guido Fliege	Ratsmitglied	
Herr Joris Mocka	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Herrn Heinz Ruyter

#### **von der UWG-Fraktion**

Frau Helga Fingerhut	Sachkundige Bürgerin	Vertretung für Herrn Andreas Brauer, anwesend bis 20.30 Uhr
----------------------	----------------------	--

#### **Stellv. beratendes Mitglied / Zentrum**

Herr Christoph Hauke	beratendes Mitglied Zentrum	Vertretung für Herrn Carl Shroeter
----------------------	-----------------------------	------------------------------------

#### **von der Verwaltung**

Herr Heiko Bechert	Bereichsleiter Fachbereich 1	
Frau Angelika Bräuhäus	Service Finanzen	
Herr Ekkehard Deußen	Fachbereich 5	
Frau Dana Frey	Fachbereich 1	
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter	
Herr Uwe Große-Hartlage	Fachbereich 1	
Frau Anke Hartl	Fachbereich 5	
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien	

Herr Michael Reschke	SB 11
Herr Bernd Schautz	SB 11
Herr Wolfgang Trapp	Bereichsleiter Fachbereich 5
Herr Matthias Unzeitig	Fachbereich 5
Herr Christian Volmerich	Service Finanzen

**Schriftführerin**

Frau Gabriele Parschau	Fachbereich 5
------------------------	---------------

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Dr. Eberhard Hemmen	Ratsmitglied
Herr Andreas Rennertz	Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Heinz Ruyter	Ratsmitglied
-------------------	--------------

**von der UWG-Fraktion**

Herr Andreas Brauer	Sachkundiger Bürger
---------------------	---------------------

**Beratendes Mitglied / Zentrum**

Herr Carl Shroeter	beratendes Mitglied
--------------------	---------------------

## Öffentliche Sitzung

### 1 XXVIII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren Vorlage: FB1/155/2011

#### Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die XXVIII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren (Anlage) zu beschließen und die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2010 in den Jahren 2012 und 2013 auszugleichen.

Die Gebührenkalkulation 2012 wird Gegenstand dieses Beschlusses.

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Sprecher im Rat:** Ratsherr Meyer-Ricks

#### **Beschlussantrag des Ratsherrn Müller (Zentrum) vom 21.11.2011, Ziffer 12 (12.1 und 12.2):**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Rhein-Kreis-Neuss auszuloten, inwiefern eine Zusammenarbeit bei der Hausmüllentsorgung am Beispiel des Kreises Höxter mit seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden auch in Meerbusch möglich ist.

1 : Die Erlöse aus der Altpapierverwertung werden vollständig zur Senkung der Hausmüllgebühren verwandt.

2 : Der Hausmüllabfuhrvertrag wird, soweit nicht in der näheren Vergangenheit bereits geschehen, EU-weit ausgeschrieben.

Herr Bechert führt aus:

zu 1 : Der Erlös aus dem Verkauf des Altpapiers, das in den Papiercontainern (öffentliche Sammlung) gesammelt wird, wird vollständig zur Senkung der Abfallgebühren verwandt. Der Erlös des in den blauen Tonnen gesammelten Papiers (gewerbliche Sammlung) verbleibt beim Entsorger. Da in der Vergangenheit, aber auch in diesem Jahr keine Verwertungsgebühren für das Altpapier im Rhein-Kreis Neuss an die Stadt Meerbusch gezahlt wurden, hat die gewerbliche Altpapiersammlung (blaue Tonne) die Interessen der Stadt/Gebührenzahler bisher nicht beeinträchtigt.

Der Rhein-Kreis Neuss hat in diesem Jahr eine europaweite Ausschreibung zur Verwertung des Altpapiers durchgeführt, das ihm von den kreisangehörigen Kommunen überlassen wird (öffentliche Sammlung). Erstmals in diesem Jahr werden die jeweiligen Städte und Gemeinden, die beim Kreis anliefern, von den Altpapiererlösen profitieren. Die Verwaltung wird auf die geänderten Gegebenheiten die Gebührenzahler im „Bürgerbrief Grundbesitzabgaben“ hinweisen.

zu 2 : Der Vertrag für die Einsammlung und den Transport von Siedlungsabfällen in Meerbusch wurde bereits zum zweiten Mal 2008 europaweit ausgeschrieben.

Herr Kunze stellt fest, dass das Abfallentsorgungskonzept der Stadt Meerbusch erfolgreich ist. Herr Bechert ergänzt, dass Meerbusch statistisch gesehen sehr gut abschneidet und die Gebühren im kommenden Jahr weiter sinken. Auch der Bund der Steuerzahler hat auf die positive Einordnung der Stadt Meerbusch hingewiesen.

Der Rhein-Kreis Neuss wird die Verwertung des Altpapiers EU-weit ausschreiben und es ist hier mit einer Gutschrift zu rechnen.

Herr Gabernig erkennt das vorbildliche Verhalten der Bürger und Bürgerinnen bei der Mülltrennung an.

Herr Hauke nimmt den Antrag im Namen des Ratsherrn Müller (Zentrum) zurück.

Anmerkung der Schriftführerin: Als weitere Anlage ist die Tischvorlage beigelegt: Schreiben mit Anträgen des Ratscherrn Müller (Zentrum) vom 21.11.2011.

**2 VII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Meerbusch**  
**Vorlage: FB1/156/2011**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, die VII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Meerbusch vom 19.12.2000 (Anlage) zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Sprecher im Rat:** Ratscherr Meyer-Ricks

**3 III. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008**  
**Vorlage: FB5/171/2011**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Schmutzwassergebühr für das Jahr 2012 wird auf 2,03 €/m<sup>3</sup>, die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2012 wird auf 0,96€/m<sup>2</sup> festgesetzt. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2012 wird Gegenstand des Beschlusses.
2. Bei der Kalkulation der Schmutzwassergebühr wird die Überdeckung in Höhe von 669.156,79 € aus der Betriebskostenabrechnung 2009 mit dem verbleibenden Anteil von 60%, das sind 401.494,07 €, kostenmindernd vorgetragen. Aus der Betriebskostenabrechnung 2010 wird die Überdeckung in Höhe von 159.764,87 € mit einem Anteil von 10% kostenmindernd vorgetragen.  
 Bei der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr wird aus der Betriebskostenabrechnung 2009 die Überdeckung in Höhe von 691.122,40 € mit dem verbleibenden Anteil von 60%, das sind 414.673,44 € kostenmindernd vorgetragen. Aus der Betriebskostenabrechnung 2010 wird die Überdeckung in Höhe von 159.764,87 € mit einem Anteil von 10% kostenmindernd vorgetragen.
3. Die Jahresgebühr für das Ablesen der Wasserzwischenzähler, den Ersteinbau des Wasserzwischenzählers und die Zählerauswechslung im Rahmen des Eichgesetzes wird auf 23,92 € festgesetzt.
4. Die III. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 (Anlage) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Sprecher im Rat:** Ratscherr Meyer-Ricks

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Betrag im Beschlussvorschlag unter Ziffer 3. zu ändern ist. Richtig muss es heißen: " wird auf 23,92 € festgesetzt". Dies bezieht sich ebenso auf die entsprechenden Stellen im Sachverhalt der Beratungsvorlage auf der Seite 2 und in der Anlage zur Beratungsvorlage (III. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung). Im vorletzten Absatz auf der Seite 2 der Beratungsvorlage werden die Beträge entsprechend dem Beschlussvorschlag auf 2,03 €/m<sup>3</sup> und 0,96 €/m<sup>2</sup> korrigiert.

Herr Gabernig stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu und stellt den Antrag, den kalkulatorischen Zinssatz von 6 % auf 5 % ab dem Jahr 2013 zu reduzieren.

Nach Herrn Kunze kann der Zinssatz nur dann gesenkt werden, wenn die Rahmenbedingungen besser wären. Es ist zu beachten, dass die Bürger eine hervorragende Leistung erhalten.

Herr Grund fragt nach den rechtlichen Vorgaben und evt. Modellberechnungen.

Frau Hartl trägt vor, dass der kalkulatorische Zinssatz von 6 % einer gerichtlichen Überprüfung standhalten würde. Eine für die Stadt Meerbusch erstellte Modellrechnung für einen Zeitraum von über 30 Jahren ergab einen kalkulatorischen Zinssatz von 6,4 %. Nach zurzeit geltender Rechtsprechung wird sogar ein Zinssatz von 7 % für angemessen gehalten. Sie beantwortet weitere Fragen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes als Thema in einer der nächsten Sitzungen zu diskutieren. Der Bau- und Umweltausschuss ist damit einverstanden und Herr Gabernig nimmt seinen Antrag zurück.

#### **Beschlussantrag der UWG-Fraktion vom 17.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die jährlichen Gewinne bei der Stadtentwässerung in Höhe von ca. 2,6 Millionen Euro den betroffenen Bürgern und Bürgerinnen erstattet werden.

Frau Hartl erklärt, dass sich der Überschuss aus der Differenz zwischen der kalkulatorischen und der bilanziellen Abschreibung ergibt. Darüber hinaus darf die kalkulatorische Verzinsung nicht im Haushaltplan veranschlagt werden, muss jedoch in die Gebührenkalkulation als Kostenfaktor einfließen. Die Differenz ist kein tatsächlicher Überschuss, da die entsprechende Aufwandsposition im Produkt 160 010 010 - Allgemeine Finanzwirtschaft als Zinsaufwand veranschlagt ist.

Während der anschließenden Diskussion und dem Hinweis des Vorsitzenden, Anträge fristgerecht zu stellen, erläutert Herr Grund das Problem des zeitlichen Ablaufes nach Einbringung des Haushaltes.

Frau Fingerhut nimmt den Antrag der UWG-Fraktion aufgrund der Ausführungen der Verwaltung zurück.

Anmerkung der Schriftführerin: Neben der Satzung sind als Anlagen die Tischvorlagen beigefügt: Antrag der UWG-Fraktion vom 17.11.2011 und Schreiben mit Anträgen des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 21.11.2011.

#### **4 XXXIII. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/170/2011**

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Anteile der Allgemeinheit an den einzelnen Straßengruppen werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	2 %
b) Fußgängerzonen	67 %
c) Innerörtliche Straßen	21 %
d) Überörtliche Straßen	30 %

2. Aus dem Jahr 2009 wird die Überdeckung bei den Anliegerstraßen mit den noch verbleibenden 50% kostenmindernd in die Kalkulation 2012 vorgetragen; die Unterdeckungen bei innerörtlichen Straßen und überörtlichen Straßen werden jeweils zu 50% kostenerhöhend in die Kalkulation 2012 vorgetragen.

Aus der Betriebskostenabrechnung 2010 werden die Überdeckungen bei den Anliegerstraßen und den Fußgängerzonen zu jeweils 50% kostenmindernd in die Kalkulation 2012 eingestellt. Die Unterdeckungen bei den innerörtlichen und überörtlichen Straßen werden zu jeweils 40% kostenerhöhend in Kalkulation 2012 vorgetragen.

3. Die Gebührensätze je Meter Grundstücksseite werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	1,00 €/m
b) Fußgängerzonen	8,17 €/m
c) Innerörtliche Straßen	5,52 €/m
d) Überörtliche Straßen	5,43 €/m

4. Die XXXIII. Änderungssatzung (Anlage A) und die zugehörigen Änderungen zum Straßenverzeichnis (Anlage B) werden beschlossen.

Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Sprecher im Rat:** Ratsherr Meyer-Ricks

Herr Gabernig bittet um Erklärung zu den Schwankungen der Gebühren bei den einzelnen Straßentypen. Herr Grund schließt sich dem an.

Hierzu sollte in einer der nächsten Sitzungen ausführlich berichtet werden.

Herr Trapp verweist auf die Berichte zur Betriebskostenabrechnung und zur Gebührenkalkulation. Die Unterschiede sind insbesondere auf den außergewöhnlich intensiven Winterdienst in den beiden letzten Jahren zurück zu führen.

- 5 **VIII. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 05.12.2003; Hier: Änderung der Gebührentarife**  
**Vorlage: SB11/152/2011**

### **Beschluss:**



Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die VIII. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung (Anlage) mit einer Erhöhung der Gebührentarife um durchschnittlich 0,91 % bei einem Kostendeckungsgrad von ca. 80 % zu beschließen. Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Sprecher im Rat:** Ratsherr Meyer-Ricks

**6 Beratung des Haushaltsentwurfes 2012 sowie der Finanzplanung 2013 bis 2015**

Zur Beratung liegen dem Bau- und Umweltausschuss der Entwurf des Haushaltes 2012 sowie die Finanzplanung 2013 bis 2015, die Veränderungsliste, als Tischvorlagen: die gemeinsamen Anträge der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011, der Antrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2011, die Anträge und die Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.11.2011, die Anträge der UWG-Fraktion vom 17.11.2011, die Anträge des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 15.11.2011 und vom 21.11.2011 und drei Bürgerschreiben vom 11.11.2011 und vom 15.11.2011 vor.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass TOP 7.1 inhaltlich unter diesem TOP beim Produkt 120.010.010 - Straßen, Wege, Plätze behandelt wird.

Er weist nochmals darauf hin, dass die Anträge (Tischvorlagen) erst nach Ablauf der Frist (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates) gestellt wurden und bittet die Fraktionen und Ausschussmitglieder, auch diese schriftlichen Anträge mündlich vorzutragen, damit sie beraten werden können.

Er ruft die Produkte des Haushaltes getrennt und nacheinander auf:

Anmerkung der Schriftführerin: Die Tischvorlagen und die überarbeitete Veränderungsliste mit den Gesamtbeschlüssen des Ausschusses sind beigefügt.

Die Abstimmungsergebnisse mit den Differenzierungen nach Fraktionen ergeben sich aus dieser Niederschrift.

Zu einzelnen Themen sind zusätzlich Anlagen hinter der überarbeiteten Veränderungsliste beigefügt.

Fachbereich 1 - Umwelt

**Produkt 110.010.010 – Abfallentsorgung, S. 413 - 416**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 110.010.010 – Abfallentsorgung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Produkt 140.010.010 – Umweltschutz, S. 525 - 528**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 140.010.010 – Umweltschutz einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, einen Haushaltsansatz für das NRW Solarpotenzialkataster in Höhe von 15.000 € mit Sperrvermerk vorzusehen; Seite 525, Produktsachkonto 5431 050.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Nach der Erläuterung des Antrages durch Herrn Fliege beantwortet Herr Bechert weitere Fragen u. a. zur Ermittlung des Potenziales.

**Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Stadt Meerbusch ein Solarkataster für Meerbusch erstellt. Hierfür sind 5.000 € im Haushalt einzustellen.

Wegen der weitergehenden Beschlussfassung zum Solarpotenzialkataster nimmt Frau Niegeloh den Antrag im Namen der SPD-Fraktion zurück.

**Fachbereich 5**

**Produkt 110.020.010 – Stadtentwässerung, S. 417 - 440**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 110.020.010 – Stadtentwässerung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011**  
**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz für den Bereich Stadtentwässerungen, Auszahlungen für Baumaßnahmen von 3.548.203 € um den Betrag von 1.500.000 € auf 2.048.203 € zu reduzieren. Die Verwaltung möge entsprechend der Erfordernisse eine Rangfolge der Maßnahmen vornehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Herr Kunze erläutert die haushaltsmäßigen Überhänge in den letzten Jahren. Es sollten realistische Zahlen im Haushalt ausgewiesen werden.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard nimmt Bezug auf das Abwasserbeseitigungskonzept 2006 bis 2012. Es wurde ein Gespräch mit der Bezirksregierung Düsseldorf zu der Frage geführt, ob die Maßnahmen zeitlich gestreckt werden könnten. Hierzu hat die Bezirksregierung ein klares Nein zum Ausdruck gebracht, da u. a. sich die Mittel im Wesentlichen refinanzieren.

Anmerkung der Schriftführerin: Die reduzierten Maßnahmen ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

**Produkt 120.010.010 – Straßen, Wege, Plätze, S. 447 - 472**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 120.010.010 – Straßen, Wege, Plätze einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011**  
**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz für den Bereich Straßen, Wege, Plätze, Auszahlungen für Baumaßnahmen von 1.862.769 € auf den Betrag von 1.500.000 € zu reduzieren. Die Verwaltung möge entsprechend der Erfordernisse eine Rangfolge der Maßnahmen vornehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Laut Herrn Kunze sollten auch hier realistische Zahlen im Haushalt eingestellt werden.

Herr Trapp schlägt zur Reduzierung einige Maßnahmen vor, die sich ebenfalls aus der Veränderungsliste ergeben und zu Einsparungen von 375.000 € führen.

**Beschlussantrag von Herrn Gabernig im Namen der FDP-Fraktion:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz für den Bereich Straßen, Wege, Plätze, Auszahlungen für Baumaßnahmen von 1.862.769 € um 1.000.000 € auf den Betrag von 862.769 € zu reduzieren.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Produktsachkonto 5211 000, Bauliche Unterhaltung von Gemeindestraßen von 400.000 € auf 500.000 € anzuheben; Seite 448.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		3	1
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>1</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Grund begründet den Antrag damit, dass die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen verstärkt werden sollen.

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, zur Erstellung eines Radwegeförderkonzeptes eine Haushaltsstelle mit einem Ansatz von 10.000 € vorzusehen, Seite 525 Produktsachkonto 5291 150.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011

### Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Auftragskonto U 120 010 12 / 6881 100, Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG NRW den Ansatz (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) um 70.000 € auf 300.000 € zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt, frühzeitigere Abrechnungen nach § 8 KAG NRW oder BauGB vorzunehmen und damit einen entsprechenden Betrag in 2012 zu vereinnahmen.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD			3
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
<b>Gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

Herr Trapp weist darauf hin, dass eine Abrechnung erst dann möglich ist, wenn alle Schlussrechnungen vorliegen, die unter verschiedenen Aspekten zu überprüfen sind. Da die Abrechnung Kornstraße mit KAG- und teilweise auch BauGB-Beiträgen in 2011 eingeplant war und die Abrechnung voraussichtlich erst in 2012 möglich sein wird, ist eine Erhöhung des Ansatzes für 2012 möglich.

### **Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass alle neuen Baumaßnahmen, die noch nicht begonnen wurden und nach § 8 KAG NRW auf die Anlieger umgelegt und abgerechnet werden, für das Haushaltsjahr 2012 gestrichen werden; z. B.– Grunderneuerung Brühler Weg; Seiten 450 – 460, Auftragskonto U 120 / 7852 100.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Trapp erläutert das Erfordernis der Maßnahmen.

### **Beschlussantrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 18.10.2011, siehe TOP 7.1:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die generelle Abschaltung der Lichtsignalanlagen (LSA) zu Zeiten schwacher Verkehrsbelastung zur Nachtzeit, gem. § 104 Strafprozessordnung (stopp) an Wochentagen, darüber hinaus, an Sonn-/Feiertagen im Stadtgebiet Meerbusch.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieses Thema bereits im Bau- und Umweltausschuss debattiert wurde.

Herr Trapp betont unter Hinweis auf Seite 2, letzter Absatz, des Antrages ausdrücklich, er habe keine Aussage über ein „Verbot“ der Abschaltung getroffen.

Herr Deußen informiert über weitere Stellungnahmen zur Abschaltung der Lichtsignalanlagen, die der Niederschrift beigefügt werden. Insgesamt wird wegen der gesamten Problematik davon abgeraten.

Herr Hauke erläutert das geringe Verkehrsaufkommen zu bestimmten Zeiten bei einigen Lichtsignalanlagen und bittet, diese an den Wochenenden zu überprüfen.

In dem Zusammenhang sollte nach Meinung von Herrn Kunze auch die Anlage an der Kreuzung Claudiusstraße/Uerdinger Straße nachts kritisch angeschaut werden.

Herr Deußen bezieht sich auf die Lichtzeichen an der Kreuzung Kaiserswerther Straße/Uerdinger Straße. Bei einer Geschwindigkeit auf der Uerdinger Straße mit 30 km/h ist der Fahrer im Verkehrsfluss; muss jedoch bei 50 km/h anhalten.

Herr Hauke erinnert an die Lichtzeichenanlage Moerser Straße / Alter Bauhof / Hildegundisallee, die evt. nicht mehr erforderlich ist. Nach Herrn Deußen handelt es sich um einen Knotenpunkt, der erhalten werden muss, da auch das Grundstück des Alten Bauhofs wieder bebaut wird.

Anmerkung der Schriftführerin: Als Anlage sind Stellungnahmen der Verwaltung und des Landrates zu diesem Antrag beigefügt.

#### **Bürgerschreiben vom 11.11.2011 zu dem Thema Abschaltung einiger Lichtzeichenanlagen:**

Der Vorsitzende stellt im Einvernehmen mit dem Bau- und Umweltausschuss fest, dass sich mit dem obigen Beschluss das vorliegende Bürgerschreiben vom 11.11.2011 zu dem Thema Abschaltung einiger Lichtzeichenanlagen erledigt hat.

#### **Bürgerschreiben vom 15.11.2011 mit dem Betreff: Sparvorschlag – ein neuer Kreisverkehr an der Römerstraße Ecke Laacherweg**

##### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	

UWG		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>0</b>

Der Vorschlag ist damit abgelehnt.

Herr Trapp verweist auf frühere Diskussionen zu einem Bürgerantrag und erkennt keine Änderung der Sachlage.

Herr Gabernig bittet um Überlegungen, Verkehrssituationen zu optimieren. Laut dem Vorsitzenden könnte dazu ein Antrag formuliert werden.

Die Verwaltung beantwortet weitere Fragen.

### Produkt 120.010.020 – ÖPNV, S. 473 - 478

#### Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 120.010.020 – ÖPNV einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt Investitionsmaßnahmen mit 5.000 € für die Beleuchtung bei älteren Haltestellen, z. B. an den Straßen Forsthausweg und Auf der Gath, Seite 475, sodass das Auftragssachkonto U 120 010 22 / 7853 000 von 80.000 € auf 85.000 € angehoben wird.

Herr Grund beschreibt die Situation an den älteren Haltestellen. Teilweise sind die Fahrpläne ohne Tageslicht nicht erkennbar.

Die Frage von Herrn Kunze nach dem Austausch der beiden genannten Haltestellen verneint Herr Deußen.

Herr Trapp bestätigt, dass die Verwaltung das Problem erkannt hat und 5.000 € aus dem Produkt ÖPNV für die Beleuchtung bei den älteren Haltestellen entnehmen kann, um die Situation zu verbessern.

Daraufhin nimmt Herr Grund den Antrag im Namen der SPD-Fraktion zurück.

### Produkt 120.010.030 – Straßenbeleuchtung, S. 479 - 494

#### Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 120.010.030 – Straßenbeleuchtung dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig**Beschlussantrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 15.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass alle Lampenmasten der Straßen, für die eine Optimierungsmaßnahme in Betracht kommt, vorauslaufend durch eine Sichtprüfung im überirdischen Bereich auf Schäden, sowie Betriebssicherheit inspiziert wird.

Darüber hinaus sollten im Bereich des Erdteils mittels eines, dem Stand der Technik entsprechenden, physikalischen Prüfverfahrens, auf Korrosion- oder andere, die Betriebssicherheit gefährdende Schäden untersucht werden.

Nur solche Masten, die aufgrund des Ergebnisses dieser Überprüfung nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechen, sollen ersetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Hauke begründet den Antrag ausführlich.

Der Vorsitzende verweist auf das beschlossene Erneuerungskonzept für die Straßenbeleuchtung. Herr Trapp stellt unwirtschaftliches Handeln fest, falls neue Leuchten auf alte Masten installiert werden.

Herr Meffert erinnert an den umfangreichen Vortrag von Herrn Dr. Rönitzsch und an das Gesamtkonzept.

**Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass alle Baumaßnahmen, die noch nicht begonnen wurden und nach § 8 KAG NRW auf die Anlieger umgelegt und abgerechnet werden, für das Haushaltsjahr 2012 gestrichen werden; z. B. bei dem Auftragskonto U 120 021 06 - Straßenbeleuchtung Ruth-Niehaus-Straße und Straße Unter der Mühle.

Nach der Erläuterung des Antrages durch Herrn Grund, teilt Herr Trapp mit, dass alle Maßnahmen beauftragt sind und auch keine neuen Maßnahmen in 2012 eingestellt wurden.

Herr Grund nimmt den Antrag im Namen der SPD-Fraktion zurück.

**Produkt 120.010.040 – Straßenreinigung, S. 495 - 498****Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 120.010.040 – Straßenreinigung einschließlich des



entsprechenden Beschlusses zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Die Verwaltung beantwortet Fragen.

SB 11

**Produkt 010.050.010 – Serviceleistungen Baubetriebshof, S. 67 - 74**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 010.050.010 – Serviceleistungen Baubetriebshof einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Produktsachkonto 5211 010, Unterhaltung Grünflächen den Ansatz von 570.000 € um 40.000 € auf 530.000 € zu reduzieren, Seite 67.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

Frau Niegeloh spricht sich gegen eine Reduzierung des Ansatzes aus.

**Beschlussantrag von Herrn Gabernig im Namen der FDP-Fraktion:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Produktsachkonto 5211 010, Unterhaltung Grünflächen den Ansatz von 570.000 € um 70.000 € auf 500.000 € zu reduzieren, Seite 67.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011**  
**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Ansätze bei dem Auftragskonto U 010 050 12 / 7831 000, Beschaffung Steiger und bei dem Auftragskonto U 010 050 40 / 7831 000, Beschaffung Kehrmachine jeweils mit einem Sperrvermerk zu versehen und die Anschaffungen einer weiteren Prüfung zu unterziehen. Die Fraktionen erhalten von der Verwaltung detaillierte Informationen und Nachweise.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

Auf die Frage von Frau Niegeloh führt Herr Schautz aus, dass alte Fahrzeuge bei Zollauctionen verkauft werden. Die Einnahmen sind im Haushalt veranschlagt.

Herr Dr. Schumacher-Adams fragt, warum trotz Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes die Unterhaltungskosten der städtischen Dienstfahrzeuge nicht niedriger ausfallen. Die Unterhaltungskosten beinhalten nach Angaben von Herrn Schautz auch die immer weiter steigenden Treibstoffkosten. Darüber hinaus ist das Ziel des Fahrzeugkonzeptes infolge der erst kurzen Laufzeit noch nicht optimal erreicht worden. Es handelt sich hierbei um einen längerfristigen Prozess.

Frau Niegeloh bittet für alle im Haushalt zum Austausch vorgesehenen Fahrzeuge um Prüfung auf Notwendigkeit. Die Verwaltung soll einen Einsparvorschlag unterbreiten.

Herr Kunze gibt zu bedenken, dass lange um das Fahrzeugkonzept gerungen wurde und zunächst das Ergebnis abgewartet werden sollte.

Für Frau Niegeloh hat ein konsolidierter Haushalt Priorität. Sie stellt den nachfolgenden Antrag.

**Beschlussantrag von Frau Niegeloh im Namen der SPD-Fraktion:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, alle Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen mit einem Sperrvermerk zu versehen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3	1	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**Beschlussantrag von Technischem Beigeordneten Dr. Gérard im Namen der Verwaltung:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, einen Ansatz in Höhe von insgesamt 10.000 € für die Anschaffung von vier Elektrofahrrädern vorzusehen.

Technischer Beigeordneter Herr Dr. Gérard informiert über die guten Erfahrungen mit den beiden bereits vorhandenen Elektrofahrrädern.

Herr Jürgens schlägt eine Beschlussfassung im Rat vor.

Herr Kunze erbittet zu dem Antrag konkrete Angaben, u. a. welche Mitarbeiter die Elektrofahrräder benutzen würden.

Für Herrn Fliege ist der Antrag sinnvoll; er sollte jedoch zunächst in den Fraktionen beraten werden.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard führt nochmals die Vorteile auch durch die stressfreie Benutzung im Vergleich zu einem Dienstwagen auf und beantwortet weitere Fragen.

Der Bau- und Umweltausschuss ist sich einvernehmlich darüber einig, dass eine Entscheidung in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.12.2011 verschoben wird.

**Produkt 130.010.010 – Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, S. 505 - 510**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 130.010.010 – Unterhaltung von Grün- und Forstflächen einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		

SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

**Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Maßnahme bei dem Auftragssachkonto U 130 010 09 – Neugestaltung Siedlungsplatz Mühlenfeld erst in 2013 erfolgt, Seite 508.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			
<b>Gesamt:</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nach der Begründung des Antrages durch Herrn Grund erinnert Herr Kunze an das Engagement der Bürger. Zudem sei diese Maßnahme bereits mehrfach verschoben worden.

**Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Rad- und Wanderwege in Meerbusch-Osterath an der Westumgehung grundsätzlich saniert werden; insbesondere die Abschnitte zwischen der Willicher Straße und der Kaarster Straße. Diese Maßnahme (Auftragssachkonto U 130 010 12 / 7853 000) soll schon in 2012 erfolgen und nicht erst in 2013; Seite 508.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Grund bittet, die Gefahr für die Benutzer der Wege zu berücksichtigen.

Herr Schautz teilt mit, dass die Maßnahme aus Gründen der Haushaltskonsolidierung in das Jahr 2013 verschoben wurde.

**Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Einrichtung von sogenannten Dog-Stationen an den Grünflächen (S. 413) Pappelallee, Buschstraße/Amandusstraße, Rudolf-Lensing-Ring/Kempener Weg sowie weiterer Standorte.

Herr Mocka fragt nach Erfahrungen mit diesen Einrichtungen und Herr Jürgens hat Informationen über 300 € Unterhaltungskosten pro Station im Jahr. Laut Herrn Schautz sind 12 Stationen in Betrieb. Die Einrichtung eines neuen Standortes würde ca. 1.500 € kosten.

Für Herrn Kunze ist der gesamte Kostenfaktor entscheidend. Deshalb sollte eine Entscheidung verschoben werden, bis alle Details vorliegen.

Herr Gabernig bittet um Überprüfung, wo sich Problemstellen mit Bedarf befinden.

Für Herrn Grund sollte ein Anfang an den Problemstellen gemacht werden.

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass andere Kommunen diese Stationen wieder abbauen, da sich die Hundebesitzer dort selber um die Entsorgung der Hundexkremate kümmern.

Frau Fingerhut berichtet über die Situation in der Straße „Am Pfarrgarten“. Hier ist durch die Station eine Besserung eingetreten.

Der Bau- und Umweltausschuss ist sich darüber einig, dass im nächsten Jahr von der Verwaltung Informationen im Ausschuss erfolgen sollen.

Herr Grund nimmt den Antrag im Namen der SPD-Fraktion zurück.

Anmerkung der Schriftführerin: Es ist eine Liste mit den vorhandenen Dog-Stationen beigefügt.

### **Produkt 130.020.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen, S. 513 – 517**

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2012 für das Produkt 130.020.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Produktsachkonto 521 1000 – Unterhaltung von Grünflächen von 41.000 € auf 60.000 € anzuheben, Seite 513.

Der Bau- und Umweltausschuss ist sich darüber einig, dass eine Entscheidung in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.12.2011 verschoben wird.

#### **Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Sachkonto 5211 000 30.000 € für Pflege- und Instandsetzungsarbeiten auf dem Budericher Friedhof (insbesondere alter Teil) durch externe Leistungen in den Haushalt einzustellen.

Herr Gabernig und Frau Niegeloh schildern den Zustand des Budericher Friedhofes. Auf dem alten Teil sind mittlerweile mehrere hundert freie Grabstellen vorhanden (einzeln im Bestand liegend, unzusammenhängend), die durch die städtischen Friedhofsmitarbeiter gepflegt werden müssen. Dies bindet Arbeitskraft, die für die Durchführung anderer notwendiger Pflege- und Unterhaltungsaufgaben auf dem Friedhof fehlt.

Nach Aussagen von Herrn Schautz ist der Bübericher Friedhof in besonderem Maße von dieser Entwicklung betroffen. Auf den anderen Meerbuscher Friedhöfen stellt sich diese Problematik weit weniger drastisch dar.

Herr Jürgens schlägt eine Beratung in den Fraktionen vor.

Für Herrn Gabernig wäre die Einstellung im Haushalt auch mit Sperrvermerk denkbar.

Der Bau- und Umweltausschuss ist sich darüber einig, dass eine Entscheidung in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.12.2011 verschoben wird.

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Anschaffung einer neuen oder die deutliche Optimierung der vorhandenen Lautsprecheranlage in der Trauerhalle des Bübericher Friedhofes und dafür die Einstellung von zusätzlich 2.000 €, Auftragskonto U 130 020 01 / 7832 000, Erhöhung des Ansatzes von 3.000 € auf 5.000 €.

Im Gegensatz zu Herrn Mocka hält Herr Klein 2.000 € für nicht ausreichend.

Der Bau- und Umweltausschuss ist sich darüber einig, dass eine Entscheidung in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.12.2011 verschoben wird.

**Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2011:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Installation einer Außen-Lautsprecheranlage in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof Büberich, Auftragskonto U 130 020 01 / 7832 000.

Der Bau- und Umweltausschuss ist sich darüber einig, dass eine Entscheidung in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.12.2011 verschoben wird.

Der Vorsitzende verweist abschließend zum TOP 6 auf das vorliegende Bürgerschreiben aus Langst-Kierst vom 11.11.2011 zu den Themen Bäume, Hunde und Straßenreinigung, welches der Bau- und Umweltausschuss zur Kenntnis nimmt.

## **7 Anträge**

### **7.1 Antrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 18.10.2011 bez. Abschaltung der Lichtsignalanlagen Vorlage: FB5/029/2011**

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 6 bei dem Produkt 120 010 010 – Straßen, Wege, Plätze behandelt.

**7.2 Antrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) vom 24.10.2011 zur Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 21.09.2011  
Vorlage: FB5/031/2011**

**Beschlussantrag:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Niederschrift zu TOP 8 der Sitzung am 21.09.2011 dahingehend zu berichtigen, dass die Niederschrift um den Vermerk ergänzt wird:

Herr Hauke regt an bzw. ist damit einverstanden als Sitzungsteilnehmer die Beantwortung des Fragenkatalogs (RZ 1 bis 3.3) im Einzelnen solange zurück zu stellen, bis das Gutachten Dr. Rönitzsch zur Einsicht zur Verfügung gestellt worden ist.

Fragen, die nach Einsichtnahme in das Gutachten weiterhin offen blieben, sollten im Nachgang auf einer Folgesitzung zur Erläuterung bzw. Beantwortung als TOP behandelt werden.

Ferner erhält die Niederschrift keinen Vermerk über die Einlassung der Verwaltung zu Randziffer 4/4.1 Witzfeldstraße der Anfrage vom 21.09.2011.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>0</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard weist darauf hin, dass die Verwaltung die Anfrage in der Sitzung am 21.09.2011 ausführlich beantwortet hat. Auch die Niederschrift ist ausführlich, jedoch kein Wortprotokoll. Falls noch Fragen, auch nach der inzwischen erfolgten Einsichtnahme in das Gutachten von Herrn Dr. Rönitzsch, offen geblieben sein sollten, kann Herr Müller diese konkret in einer Anfrage formulieren.

Herr Trapp bietet an, weitere Fragen auch telefonisch zu beantworten.

**7.3 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.10.2011 bez. Klimaschutz, Information Windenergieerlass NRW und Auftrag Standortprüfung Meerbusch, gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften**

**Beschlussantrag:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Ausschusses für Planung und Liegenschaften zum Thema Windenergie durchzuführen.

Zu dieser Sitzung wird ein sachkompetenter externer Referent (z. B. Energieagentur oder Umweltministerium) eingeladen, der über die Rahmenbedingungen und die erweiterten Möglichkeiten der Windenergienutzung aufklärt.

Die Verwaltung wird mit dem Ziel der Klärung beauftragt, zu prüfen, in welchen Bereichen von Meerbusch – unter Berücksichtigung der veränderten Rechtslage in NRW – Windenergieanlagen aufgestellt werden könnten, welche max. Höhenbegrenzungen, Abstände zu Wohnbebauung oder an deren Objekten einzuhalten wären.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich die beiden anwesenden Ausschussvorsitzenden (Ratsherren Jürgens und Meyer-Ricks) zu diesem Thema gemeinsam beraten, einen Termin für eine gemeinsame Sitzung festlegen und diesen bekanntgeben werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist damit einvernehmlich einverstanden.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Tischvorlage, gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.10.2011, ist als Anlage beigefügt.

## **8       Anfragen**

Anfragen werden nicht gestellt.

## **9       Bericht der Verwaltung**

### **9.1     Entfernung von Pappeln in Ilverich**

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard trägt vor, dass am Kuhweg in Ilverich 24 Pappeln mit einem Alter von ca. 60 Jahren entfernt werden müssen. Damit haben die Bäume ihr Endalter erreicht. Zudem liegen Schäden vor, die auch von besorgten Landwirten gemeldet wurden.

Geplant ist, die Fällungen im kommenden Winter durchzuführen. Die Nachpflanzungen mit verschiedenen Baumarten sind im Herbst 2012 geplant.

Für Herrn Jürgens stellt sich die Frage, ob ein Gutachten die Notwendigkeit der Baumfällungen feststellen sollte.

Der Vorsitzende gibt die Kosten zu bedenken und verweist auf die fachlichen Kenntnisse der Verwaltung.



Herr Kunze bittet um Pressemitteilung mit Schadensdarstellungen.

Die Verwaltung beantwortet weitere Fragen.

Anmerkung der Schriftführerin: Als Anlage sind ein Vermerk der Verwaltung und eine Luftaufnahme der betroffenen Pappeln in Ilverich beigefügt.

## **9.2 Entfernung von Bäumen in Büberich, Lank, Strümp und Osterath**

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard führt detailliert auf, dass aus Gründen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht mehrere Bäume in den Ortsteilen Büberich, Osterath, Strümp und Lank zu fällen sind.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Aufstellung der betroffenen Bäume mit den entsprechenden Schäden ist als Anlage beigefügt.

## **9.3 Stellungnahme des Landrates über die Zuständigkeit für verkehrsrechtliche Anordnungen nach der Straßenverkehrsordnung**

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard informiert die Ausschussmitglieder über den Eingang der Stellungnahme des Landrates beim Bürgermeister und erläutert inhaltlich dieses Schreiben. Ferner führt er aus, dass er in einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses hierüber ausführlich berichten wird.

Anmerkung der Schriftführerin: Das Schreiben des Landrates vom 27.09. 2011 ist als Anlage beigefügt.

## **9.4 Poller an der Straße "Am Eisenbrand"**

Anmerkung der Schriftführerin: Mit Bezug auf TOP 5.4 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.10.2011 teilt die Verwaltung nach einer Kontrolle mit, dass die Pfosten alle vorhanden sind.

#### **9.5 Verkehrssituation am Deutschen Eck/Düsseldorfer Straße, Poller und Ketten**

Anmerkung der Schriftführerin: Mit Bezug auf TOP 5 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 21.09.2011 teilt die Verwaltung mit, dass die Pfosten und Ketten wieder eingebaut bzw. angebracht wurden.

#### **9.6 Busse auf der Josef-Tovornik-Straße, Bushaltestelle Lank-Kirche**

Anmerkung der Schriftführerin: Mit Bezug auf TOP 5.5 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.10.2011 fügt die Verwaltung folgende Anlagen zur Kenntnisnahme bei:  
Schreiben der Verwaltung vom 14.11.2011 an die Rheinbahn,  
Schreiben des Busunternehmens vom 18.11.2011 an alle Mitarbeiter.

#### **10 Termin der nächsten Sitzung: 02. Februar 2012**

Gemäß Langzeitplan findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am **D o n n e r s t a g** , den 02. Februar 2012 statt.

#### **11 Verschiedenes**

## 11.1 Rechtswidriges Befahren des Wirtschaftsweges "Grüner Weg" in Osterath

Herr Mocka weist auf das rechtswidrige Befahren des Wirtschaftsweges „Grüne Weg“ bei der Reha-Klinik in Osterath in starkem Umfang hin und fragt nach Lösungen durch zusätzliche Beschilderung, z. B. „Anlieger frei“.

Herrn Trapp ist das Problem bekannt und dies war bereits Diskussionsgrundlage der Wirtschaftswegbaukommission. Eine Lösung ist aufgrund des Anliegerbegriffes nicht möglich, da der Angelerverein ein Ziel ist und sich „Jeder“ als Anlieger bezeichnen könnte.

Meerbusch, den 20. Februar 2014

---

Wolf Meyer-Ricks  
Ausschussvorsitzender

---

Gabriele Parschau  
Schriftführer/in